

Jeder kann helfen!

Es wäre wünschenswert, dass ein verletzter Vogel nicht nur gesehen, sondern auch durch eventuellen persönlichen Einsatz aufgenommen und der Station zugeführt würde.

Natürlich versteht es sich, dass nicht jeder den Mut und die Kenntnis besitzt, einen wilden Vogel einzufangen. Man kann aber zu jeder Zeit die Station benachrichtigen oder zuständige Stellen (Polizei, Tierheim, Tierarzt etc.) informieren.

Die Station wird vom Land NRW gefördert. Dennoch ist sie auf finanzielle Hilfe angewiesen und für jede Spende dankbar!

Besichtigung und Führungen nach Absprache!

Spendenkonto:

Station hilfsbedürftiger Vögel · Marsberg-Essentho
Konto-Nr. 8500936 / BLZ 47451235

*Opfer durch die
Verdrängung der
Landschaft*



Ausgewöhnungsstation
für Greifvögel & Eulen



Wilfried Limpinsel

„Essenthoer Mühle“

34431 Marsberg-Essentho

Telefon 02992 8684 - Telefax 02992 8512

Mobil 0175 6051530

wilfried.limpinsel@t-online.de

www.essenthoer-muehle.de



*Wir danken der Brauerei Westheim und der Volksbank
Marsberg e.G. für die finanzielle Unterstützung bei der
Herstellung dieses Prospektes*

Vogel- Pflegestation für Greifvögel & Eulen

*Not-Aufnahme,
Pflege u. Auswilderung
verletzter Tiere*



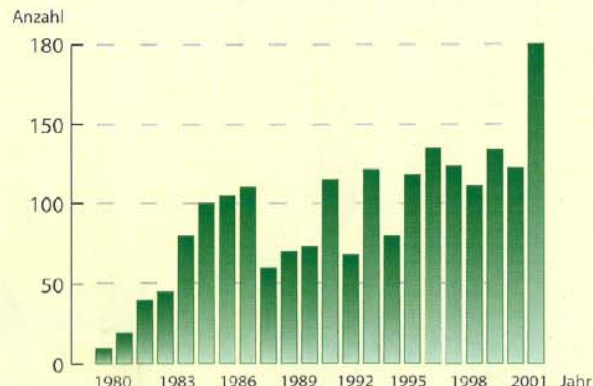
Entstehung

Da es in Südost-Westfalen keine Auffangstation gab, die sich um verletzte und hilfsbedürftige Greifvögel und Eulen kümmerte, gründete Wilfried Limpinsel mit Bewilligung der zuständigen Behörden (Umweltamt und Bezirksregierung) und mit Befürwortung der Landesanstalt für Ökologie, Bodenordnung und Forsten NRW (LÖBF) im Jahre 1980 eine Ausgewöhnungsstation für Greifvögel und Eulen in Marsberg-Essentho.

Nach Bekanntwerden der Station wurden immer mehr Tiere zur Pflege abgegeben, so dass sie mehrfach baulich erweitert werden musste.

Es wurden inzwischen mehrere tausend Vögel gepflegt und wieder freigelassen.

Anzahl der angelieferten Vögel von 1980-2001. Insgesamt wurden bislang 2023 Vögel in der Vogel-Pflegestation abgegeben.



Warum schützen und pflegen?

Greifvögel haben - wie alle Beutegreifer - eine wichtige Funktion im Ökosystem. Durch verschiedene Faktoren wurde bei den meisten Arten ein bedrohlicher Bestandsrückgang verzeichnet (Uhu und Wanderfalke waren in NRW ausgestorben). Aus dieser Situation heraus wurden Gesetze erlassen, die die Greifvögel und Eulen unter besonderen Schutz stellen.



Verkehrsoffer

Leider reicht der gesetzliche Schutz in unserer überkultivierten Landschaft nicht immer aus. Es bestehen viele Gefahren, die die Vögel nicht erkennen: Gifte, umweltbelastende Substanzen, Verdrahtung der Landschaft, Glaswände, Verkehr etc...

Ein Wespenbussard nach erfolgreicher Pflege



Weitere Funktionen

Hier wird nicht nur Tier- und Artenschutz betrieben, sondern auch ein großer Beitrag zur Förderung des Umweltbewusstseins geleistet.

Da jeder gesund gepflegte Vogel vor seiner Entlassung in die Freiheit mit einem Ring der Vogelwarte Helgoland versehen wird, hilft die Station wissenschaftliche Erkenntnisse zu erlangen.



Wilfried Limpinsel bei seiner Arbeit

